



23.07.2020

„Vorsicht Glas!“ im Museum

Die aktuelle Sonderausstellung „Vorsicht Glas! Hinterglasmalerei von August Macke bis heute“ widmet sich noch bis zum 30. August 2020 einer Bildgattung, die für die Künstlerinnen und Künstler der Klassischen Moderne ein neues Experimentierfeld eröffnete. Ausgehend von den Errungenschaften des „Blauen Reiters“ ist die Vielfalt zu sehen, die die Hinterglasmalerei auch heute noch besitzt. Auf Werke von August Macke, Gabriele Münter, Heinrich Campendonk oder Paul Klee antworten Hinterglasbilder nach 1945 von Werner Schriefers sowie Arbeiten von Michael Jäger, Camill Leberer und Gaby Terhuven, die mit der Sammlung und Architektur des Museums in Dialog treten.

Diese raumbezogenen und eigens für die Ausstellung geschaffenen Arbeiten sind jetzt in dem 128 Seiten umfassenden Ausstellungskatalog erschienen. Druckfrisch ist dieser zum Preis von 24,90 Euro im Museumsshop erhältlich. Anlässlich der Katalogpräsentation liest der beteiligte Künstler und Bildhauer Camill Leberer am Sonntag, 2. August 2020 um 11.30 Uhr aus seinem Gedichtband „auffalten“. Die Gedichte stehen in einem engen Zusammenhang mit Leberers Arbeiten, auch hier bildet der innere und äußere Raum ein grundlegendes Motiv seines Schaffens.

Im Anschluss an die Lesung sind Camill Leberer und Gaby Terhuven für Fragen zu ihren Werken offen und es besteht die Möglichkeit, den Katalog von den Künstlerinnen und Künstler signieren zu lassen.

Zeitgleich nimmt Museumspädagogin Celia-Maria Schmidt Kinder ab 6 Jahren im Kinderworkshop „Ein leuchtendes Farbenmeer auf Glas“ mit auf eine kreative Reise. Funkelndes Rot, glasklares Blau und spiegelndes Gelb: Das Malen auf Glas intensiviert die Leuchtkraft der Farben. Das inspirierte schon Maler wie August Macke und Heinrich Campendonk. Auch heute noch begeistert die sogenannte Hinterglasmalerei zahlreiche Künstler*innen. Mit einem kleinen Rundgang durch die Ausstellung erfahren die Kinder mehr über die verschiedenen kulturellen Einflüsse dieser besonderen Kunstform.

Natürlich wird Hinterglasmalerei dann auch selbst ausprobiert! Der 90minütige Workshop kostet vier Euro zuzüglich zwei Euro Materialkosten. Am Nachmittag besteht dann die Möglichkeit zu einer öffentlichen Führung. Um 14 und 15.30 Uhr geht Museumspädagogin Celia-Maria Schmidt auf einen Rundgang durch die Sonderausstellung.

Die 60-minütige Führung kostet drei Euro, der Eintritt ist – wie an jedem



ersten Sonntag im Monat - frei.

Besucherinnen und Besucher werden gebeten sich über die geltenden Verhaltens- und Hygieneregeln auf der Homepage des Museums

www.clemens-sels-museum-neuss.de zu informieren.

Wichtig: Eine Anmeldung vorab ist telefonisch unter 012131/904141 oder per E-Mail an service@clemens-sels-museum.de zwingend erforderlich.

Weitere Informationen sind dienstags bis samstags von 11 bis 17 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr unter der Rufnummer **02131/904141** erhältlich.

Anmeldung telefonisch und per E-Mail an service@clemens-sels-museum-neuss.de.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).